



Installationsanleitung

Mobeye MS100BK

GSM

Messen, schalten und melden

Achtung

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des GSM Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt.

Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät entstehen.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 ° C und nicht höher als 55° C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staubentwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye®-Sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von SMS-Berichten, telefonischen Meldungen und das Ansteuern von anderen Geräten.

Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie das Produkt und die CR123-Batterien bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammentragung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

Inhalt

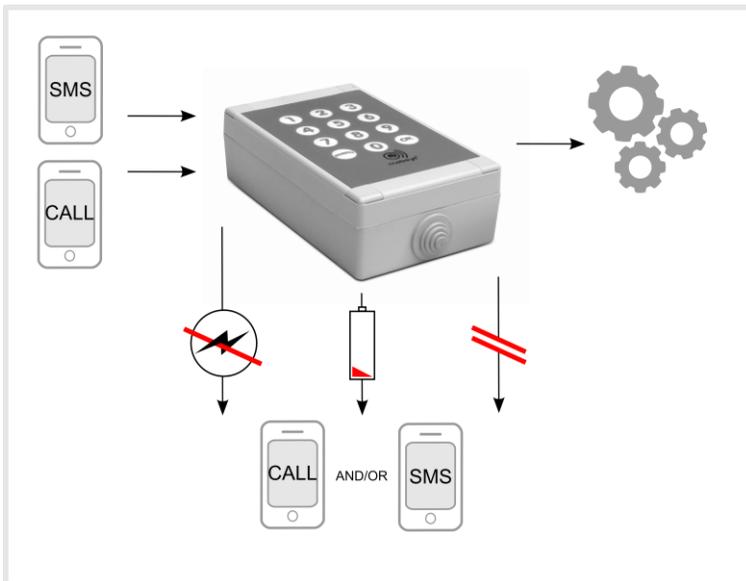
| | | |
|------------|---|-----------|
| 1. | Allgemeine Beschreibung | 1 |
| 2. | Die Inbetriebnahme in 7 Schritte | 2 |
| 2.1 | Eine SIM-Karte einlegen | 2 |
| 2.2 | Anschliessen eines Sensors | 2 |
| 2.3 | Einlegen der 4 Batterien | 3 |
| 2.4 | Anschließen der Stromquelle | 3 |
| 2.5 | Programmierung der Telefonnummern | 3 |
| 2.6 | Überprüfung der Einstellungen | 4 |
| 2.7 | Einschaltung | 4 |
| 3. | Bedienung | 5 |
| 3.1 | Ein- und Ausschalten | 5 |
| 3.2 | Bestätigung der Alarmmeldung | 5 |
| 3.3 | Das Steuern der Ausgänge | 5 |
| 4. | Sensoren und Geräte | 6 |
| 5. | Konfigurationsmethode | 7 |
| 5.1 | Konfiguration über Tastatur | 7 |
| 5.2 | Konfiguration via SMS-Kommando | 7 |
| 5.2.1 | Programm-Modus | 7 |
| 5.2.2 | Wie zu programmieren per SMS | 8 |
| 6. | Konfigurationsmöglichkeiten | 9 |
| 6.1 | Installationscode | 9 |
| 6.2 | Benutzercode | 9 |
| 6.3 | Telefonnummern | 9 |
| 6.4 | SMS ein/aus | 9 |
| 6.5 | CALL ein/aus | 9 |
| 6.6 | Intervall-Testmeldungen | 9 |
| 6.7 | Einstellen Aktuelle Zeit und Datum | 10 |
| 6.8 | Automatische Ein- und Ausschaltzeit | 10 |
| 6.9 | Erkennungstext | 10 |
| 6.10 | Alarmtext | 10 |
| 6.11 | Eingangstype | 10 |
| 6.12 | Eingangsverzögerung | 10 |
| 6.13 | Inaktive Zeit | 11 |
| 6.14 | Stromausfallverzögerungszeit | 11 |
| 6.15 | Alarmwiederholung | 11 |
| 6.16 | Ermächtigen und Fernbedienung | 11 |
| 6.17 | Unermächtigt Schalten von Ausgängen | 11 |
| 6.18 | Schaltzeit der Ausgänge: Schalten oder Pulszeit | 12 |
| 6.19 | Anfangszustand der Ausgänge | 12 |
| 6.20 | Zurücksetzen der Werkseinstellungen | 12 |
| 7. | Aktionsregeln | 13 |
| 7.1 | Vorprogrammierte Aktionsregeln | 13 |
| 7.2 | Triggers und reaktionen | 13 |
| 7.3 | Programmierung der Aktionsregeln | 14 |
| 7.4 | Zeitbasierte Aktionsregeln | 14 |
| 7.5 | Liste programmierter Aktionsregeln | 15 |
| 7.6 | Löschen programmierter Aktionsregeln | 15 |
| 8. | Vollständige Liste der Einstellungen | 16 |
| 9. | Statusberichten und Listen | 18 |
| 9.1 | Statusabfrage | 18 |
| 9.2 | Einstellungsübersicht | 18 |
| 9.3 | Autorisierungslist / Ermächtigungen | 18 |
| 9.4 | Prüfung der GSM-Reichweite | 18 |
| 10. | Behebung von Störung und Daten | 19 |

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye MS100BK ist ein einfach zu installieren Modul für messen, steuern und alarmieren, das Sie benachrichtigt über das eingebaute GSM-Kommunikationsmodul. Es verfügt über Eingänge für Sensoren und Signale. Der Mobeye MS100BK kann auch externe Geräte schalten (z.B. per SMS). Um den Mobeye MS100BK zu verwenden benötigen Sie eine SIM-Karte von jedem Netzwerk.

Der Mobeye MS100BK verfügt über die folgenden Features:

- Wenn einer der Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, wird der Mobeye MS100BK eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen. Die SMS-Nachricht enthält den Text "Mobeye alarm 1" oder "Mobeye Alarm 2".
- Sobald die Eingänge die Alarmzustand verlassen, wird eine SMS-Nachricht an den eingestellten Telefonnummern gesendet mit dem Text "Mobeye input 1 OK" oder "Mobeye input 2 OK".
- Solange die Eingänge in Alarm bleiben, wird der Mobeye MS100BK alle vier Stunden eine Wiederholung der Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern.
- Sind die Batterien des Mobeye MS100BK erschöpft, wird dieses über eine SMS-Nachricht an den Administrator (erste Telefonnummer) gemeldet.
- Mit nur Batterien (ohne externe Stromversorgung) geht das Modul in Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die GSM-Netzwerkverbindung deaktiviert ist und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär macht.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird, und diese fällt aus, wird der Mobeye MS100BK eine 'Power failure' SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen. Wenn die Stromversorgung sich wiederherstellt, schickt er auch eine SMS an die Nummern.
- Wenn eine externe Stromquelle verwendet wird, können die Ausgangsrelais durch ein eingehendes SMS-Kommando von einer autorisierten Telefonnummer umgeschaltet werden.



2. DIE INBETRIEBNAHME IN 7 SCHRITTE

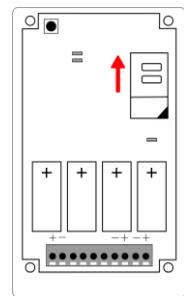
Bei der Inbetriebnahme des Mobeye MS100BK sind mindestens folgende Schritte in der nachstehenden Reihenfolge erforderlich:

1. SIM-Karte einlegen
2. Anschließen eines Sensors
3. Einsetzen der 4 Batterien
4. Anschließen der Stromquelle (optional)
5. Programmierung mindestens einer Telefonnummer
6. Überprüfung der Einstellungen
7. Ein- und Ausschaltung

2.1 EINE SIM-KARTE EINLEGEN

Für die Nutzung des Mobeye MS100EK benötigen Sie eine SIM-Karte eines beliebigen Mobilfunkanbieters. Auf dieser Karte muss die PIN entweder "0000" oder der PIN-Schutz aufgehoben sein. Die Aufhebung des PIN-Schutzes können Sie mithilfe eines normalen Mobiltelefons durchführen. Damit können Sie die Abfrage der PIN ausschalten. Für die Vorgehensweise ziehen Sie bitte das Benutzerhandbuch Ihres Mobiltelefons zurate.

Vor der Nutzung legen Sie die SIM-Karte in den Mobeye MS100EK ein. Bei der Verwendung einer Prepaid-SIM-Karte müssen Sie für ein stets ausreichendes Guthaben sorgen, damit im Alarmfall Nachrichten verschickt werden können. Daneben empfiehlt es sich, das Guthaben aufladen zu können, ohne dafür die Karte aus dem Mobeye MS100EK entnehmen zu müssen. Beachten Sie bitte auch, dass die Gültigkeit der meisten Prepaid-Karten nach einiger Zeit verfällt, wenn das Guthaben nicht genutzt wird. Eine mögliche Lösung ist, mit dem Mobeye MS100EK in regelmäßigen Abständen eine Testmeldung durchzuführen.



Einlegen SIM-Karte

- Öffnen Sie den Mobeye MS100E. Die Batterie/Stromversorgung darf noch nicht eingelegt sein!
- Schieben Sie die SIM-Karte in den Halter. Achten Sie auf die Positionierung der SIM-Karte, besonders auf die Lage der abgeschrägten Ecke.

2.2 ANSCHLIESSEN EINES SENSORS

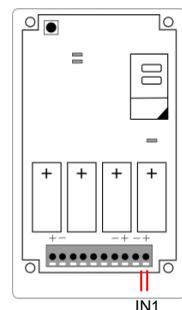
Es ist möglich zwei externe Sensoren anzuschließen an die Eingänge. Im Falle einer Aktivierung eines Eingangs, wird der Mobeye MS100BK sofort eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen.

Legen Sie die Drähte eines externen Sensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf den orangenen Stift für den Anschluss der Drähte). Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an welche Anschlussklemme angeschlossen wird.

Ein zweiter Sensor kann an Eingang 2 angeschlossen werden.

Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Das bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden für mindestens 1 Sekunde.

Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 6.11. Wenn der Eingang kürzer oder länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht, siehe 6.12.



2.3 EINLEGEN DER 4 BATTERIEN

Legen Sie vier 3-Volt-Lithiumbatterien (CR123) in den Halter; achten Sie auf die richtige Richtung der Pole. Verwenden Sie unbedingt vier neue Batterien. Beim Austausch der Batterien bleiben alle Einstellungen erhalten. Nur die Testmeldung (siehe 6.6) erhält einen neuen Startzeitpunkt.

Sobald die SIM-Karte und die Batterien eingelegt sind, wird das Mobeye MS100BK einen Selbsttest durchführen. Während dieses Tests leuchtet das Lämpchen rot. Wenn keine SIM-Karte eingelegt ist, endet der Test mit einer absteigenden Melodie. Wenn eine SIM-Karte erkannt wird, hören Sie einen aufsteigenden Bestätigungston.

Schließen Sie den Mobeye MS100BK mit den beiliegenden 4 Schrauben.

2.4 ANSCHLIEßEN DER STROMQUELLE

Der Mobeye MS100BK ist entwickelt um mit Batterien zu funktionieren, oder mit Batterien plus externer Stromversorgung (9-32VDC). Mit externer Stromversorgung ist das Modul immer in Verbindung mit dem GSM-Netz und damit immer im Programm-Modus.

Der Vorteil der externen Strom ist die längere Lebensdauer der Batterie, Stromausfall-Nachrichten empfangen und die Möglichkeit von Fernbedienung, wie scharf / unsharp durchführen, schalten der Ausgänge, Statusberichte stellen und sie per SMS-Befehle programmieren.

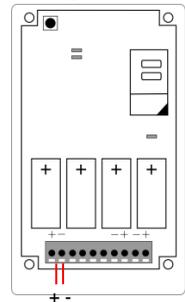
Wenn der Strom ausfällt, werden die Batterien das Funktionieren übernehmen und werden "Stromausfall" Meldungen verschickt. Das Modul geht in Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die GSM-Netzwerkverbindung deaktiviert und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär wiederherstellt.

Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 9-32VDC Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf den orangenen Stift für den Anschluss der Drähte):

- Der V+ (b.v. + 12 V) an "+"
- Das "Masse-" Kabel an "-"

Bei Verwendung des Mobeye Zubehörs 10027:

V+ ist das schwarze Kabel mit dem weißen Strich.



2.5 PROGRAMMIERUNG DER TELEFONNUMMERN

Der Mobeye MS100BK kann Berichte an bis zu maximal 5 Telefonnummern senden. Die erste Telefonnummer (TEL1) gehört dem sogenannten "Administrator". Dieser Administrator soll die eventuellen Systemmeldungen (z.B. "low battery") aus dem GSM Melder empfangen. Ohne die Eingabe dieser Telefonnummer wird das Modul nicht funktionieren.

- Geben Sie den 4-stelligen Code ein (Werkseinstellung: "1111")
- Drücken Sie auf "menu"
- Geben Sie "101" ein (01 für die 1^e Nummer, 102...105 für die 2^e bis 5^e Nummer).
- Drücken Sie auf "OK"
- Geben Sie die Rufnummer ein (z.B. 0712345678 oder 0049712345678)
- Drücken Sie auf "OK"

Das grüne Lämpchen leuchtet auf und ein Bestätigungston wird gespielt. Der Mobeye MS100BK ist einsatzbereit.

2.6 ÜBERPRÜFUNG DER EINSTELLUNGEN

Sie können die Einstellungen als SMS-Nachricht an Ihr Mobiltelefon senden lassen. Auf diese Weise überprüfen Sie auch die einwandfreie Funktion der SIM-Karte.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Installationscode ein. Für einen neuen Mobeye MS100BK ist dieser "1111"
- Drücken Sie auf "menu"
- Geben Sie "10" ein
- Drücken Sie auf "OK"

Innerhalb von ca. 30 Sekunden empfangen Sie eine SMS mit den Einstellungen an die zuerst programmierte Rufnummer.

2.7 EINSCHALTUNG

Der MS100BK ist automatisch eingeschaltet. Für Aktivierung und Deaktivierung, sehen Sie 3.1.

3. BEDIENUNG

3.1 EIN- UND AUSSCHALTEN

Das Einschalten des Gerätes erfolgt so:

- Geben Sie die CODE ein (1111)
- Drücken Sie auf "OK"
Sie hören 4 kurze Töne und die grüne LED wird 4 Sekunden kurz aufleuchten. Sobald die Pieptöne aufhören, ist der Mobeye MS100BK aktiviert.

- Wird der Code 3 Mal hintereinander falsch eingegeben, wird das Lämpchen rot und ist der Mobeye MS100BK während einer Dauer von 10 Minuten gesperrt.
- Um eine Auswahl vorzeitig zu löschen, drücken Sie zwei Mal auf "OK".

Das Ausschalten des Gerätes erfolgt so:

- Geben Sie die CODE ein (1111)
- Drücken Sie auf "OK"
Sie hören eine kurze Bestätigungstonfolge und die rote LED-Leuchte leuchtet kurz auf.

3.2 BESTÄTIGUNG DER ALARMMELDUNG

Wenn ein Sensor des Systems aktiviert ist, wird zuerst die Alarmverzögerungszeit abgewartet. Danach werden die Alarmmeldungen gesendet werden; zuerst wird eine SMS-Textnachricht an alle programmierten Alarmnummern gesendet. Als nächstes wird ein Telefonanruf an die Telefonnummern getätigt. Wenn Sie den Anruf beantworten ist ein Piepton zu hören.

Bestätigen mit "1"

Es ist möglich, den Anruf zu bestätigen durch die Beantwortung des Anrufs und Drücken einer beliebigen Taste. Die anderen Alarmnummern werden danach nicht angerufen.

3.3 DAS STEuern DER AUSGÄNGE

Die Relaisausgänge des MS100EK können auf drei Weise schalten:

1. automatisch nach einem Auslöser (siehe 7.2)
2. nach einem eingehenden Anruf oder SMS einer autorisierten Telefonnummer (oder, falls eingestellt, unermächtigt) (siehe 6.16 und 6.17).
3. Über die Tastatur:

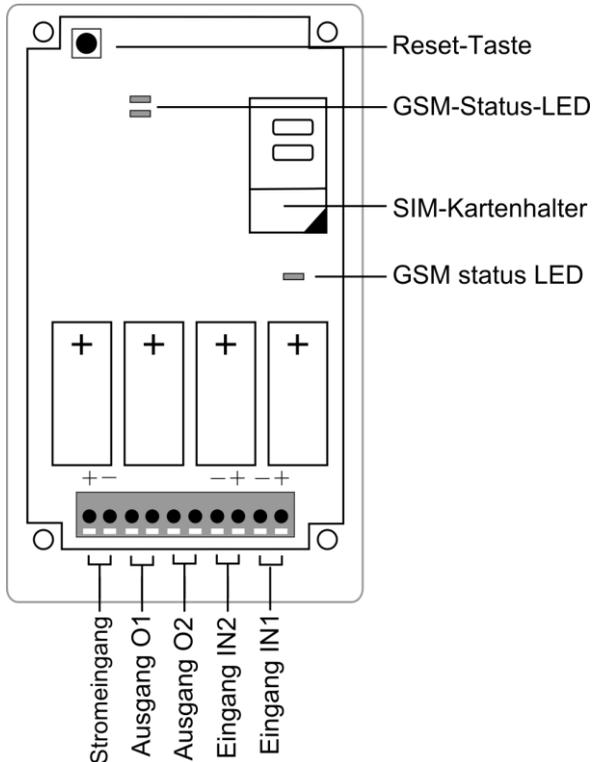
| | | | | |
|------------------------|------|------|-----|----|
| Einschalten Ausgang 1 | CODE | menu | 311 | OK |
| Ausschalten* Ausgang 1 | CODE | menu | 310 | OK |
| Einschalten Ausgang 2 | CODE | menu | 321 | OK |
| Ausschalten* Ausgang 2 | CODE | menu | 320 | OK |

* falls eine Schaltzeit für den Ausgang eingestellt ist, wird der Relaisausgang automatisch zurückschalten. Falls die Schaltzeit auf "0" eingestellt ist, sollte er manuell zurück geschalten werden, siehe 6.18.

4. SENSOREN UND GERÄTE

Mehrere externe Sensoren können mit den zwei Eingängen verbunden werden. Der Mobeye MS100BK hat zwei Ausgänge mit denen externe Geräte gesteuert werden können bei einem Ereignis (wie einen Alarm, einen SMS oder einen Anruf). Und obwohl der Mobeye MS100BK entwickelt ist um mit Batterien zu funktionieren, ist es möglich externe Stromversorgung anzubinden, um den Stromausfall zu berichten und das System fernzubedienen.

Hier finden Sie die Architektur des Grundgeräts.



Eingänge

Externe Sensoren können angeschlossen werden an den Eingänge. Nach dem Schließen (oder Öffnen) eines Eingangs, wird der Mobeye MS100BK eine Alarmmeldung an den eingestellten Alarmnummern senden (Standardmäßig: SMS und Anruf).

Ausgänge

Der Mobeye MS100BK hat zwei Ausgänge (O1 und O2, freie Relais) mit denen externe Geräte gesteuert werden können. Die maximale Belastung beträgt 2A/30V pro Ausgang. Wenn an einer externen Stromversorgung angeschlossen, ist das GSM-Modul ständig aktiv, und kann es immer SMS-Kommandos empfangen. Dies ermöglicht sowohl die Programmierung und Fernbedienung (siehe 6.16).

5. KONFIGURATIONSMETHODE

Die Einstellungen in dem Mobeye MS100BK können über die Tastatur oder über SMS-Kommandos geändert werden. Zuerst wird die Art der Programmierung diskutiert, im nächsten Kapitel werden die Einstellungen beschrieben.

5.1 KONFIGURATION ÜBER TASTATUR

Für die Programmierung über die Tastatur, gehen Sie wie nachstehend vor:

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Dieser ist ab Werk eingestellt auf "1111".
- Drücken Sie auf "Menü" → das Lämpchen wird grün.
- Geben Sie die Menünummer der Einstellung ein, die Sie ändern möchten.
- Drücken Sie auf "OK".
- Geben Sie die neue Einstellung ein.
- Drücken Sie auf "OK". Das Lämpchen erlischt und Sie hören lauter werdende Pieptöne.



Bei einer falschen Eingabe leuchtet ein rotes Lämpchen auf und folgt ein kurzer Piepton. Um das Menü vorzeitig zu verlassen, drücken Sie zweimal auf "OK".

Beispiele (Code ist 1111):

Um eine Telefonnummer, unter Memory-Position 2 zu programmieren:

1111 MENU 102 OK 004934578692 OK

Um die SMS auf OFF zu programmieren (nur anrufen):

1111 MENU 12 OK 0 OK

5.2 KONFIGURATION VIA SMS-KOMMANDO

Fast alle Optionen können über die Tastatur eingestellt werden (mit Ausnahme der Texte). Die Programmierung kann auch eingebracht werden durch Senden von SMS-Kommandos an die SIM-Karte in dem Mobeye MS100BK.

5.2.1 Programm-Modus

Wenn der Mobeye MS100BK an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist, hat es ständig Netzwerkverbindung und ist das Gerät immer im Programm-Modus. Im Programm-Modus ist es bereit SMS-Kommandos zu empfangen.

Um ein batteriebetriebenes Mobeye MS100BK zu programmieren schalten Sie das Gerät zunächst in den Programmiermodus.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Werkseinstellung ist "1111".
- Drücken Sie auf „Menü“ → das Lämpchen wird grün.
- Geben Sie „21“ ein.
- Drücken Sie auf „OK“.



Das Lämpchen wird in einem Intervall von ca. 1 Sekunde kurz rot blinken. Sobald das Lämpchen grün ist, kann der Mobeye MS100BK SMS-Nachrichten empfangen. Achtung: nach einiger Zeit kann ein Time-out auftreten. Um das Programm-Modus vorzeitig zu verlassen, drücken Sie zweimal auf "OK".

5.2.2 Wie zu programmieren per SMS

- Stellen Sie sicher, daß der GSM Melder in Programm-Modus ist.
- Senden Sie einen SMS-Bericht mit dem Kommando.

CODE KOMMANDO:OPTION

- Der CODE ist der Installationscode. Dieser ist standardmäßig auf "1111" eingestellt.
- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Das komplette Programm mit SMS-Kommandos ist aufgelistet in Kapitel 8.
- Bitte beobachten Sie die Groß- und Kleinschreibung.
- Mehrere Kommandos können in einer SMS kombiniert werden. Die Kommandos werden hierbei durch ein # getrennt. Beachten Sie bitte, dass die Länge einer SMS-Nachricht nicht überschritten wird.

CODE KOMMANDO:OPTION#KOMMANDO:OPTION#KOMMANDO:OPTION

Zur Bestätigung wird der Mobeye MS100BK ein kurzes Zweitonsignal abgeben. Im Falle eines fehlerhaften Kommandos ertönt ein Piepton.



Beispiel: Um eine Nummer, unter Memory-Position 2 zu programmieren:

1111 TEL2:+4934578692



Beispiel: Um die SMS auf OFF zu programmieren (nur anrufen):

1111 CALLALARM:OFF

Oder: beide in einer Nachricht:



Beispiel:

1111 TEL2:+4934578692#CALLALARM:OFF

6. KONFIGURATIONSMÖGLICHKEITEN

Dieses Kapitel beschreibt die möglichen Einstellungen.

6.1 INSTALLATIONSCODE

Der Installationscode ist der 4-stellige Code, um Zugang zu den Einstellungen zu erhalten. Dieser ist standardmäßig auf "1111" eingestellt. Bei Inbetriebnahme müssen Sie diesen Code in einen selbstgewählten Code ändern.

6.2 BENUTZERCODE

Der Mobeye MS100BK bietet die Möglichkeit, einen persönlichen 4-stelligen Benutzercode einzustellen, nur für die Aktivierung und Deaktivierung des Systems. Es ist nicht möglich, die Einstellungen mit dem Benutzercode zu ändern. Das System wird ein- und ausgeschaltet mit dem gleichen Code; die Installation und Benutzercode sind nicht austauschbar.

Werkseinstellung für den Benutzer-Code ist "8888". Dieser Code kann durch den Installationscode oder Benutzercode (Menünummer 50) geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, diesen Code zu ändern, um das Gerät sicherer zu machen.

6.3 TELEFONNUMMERN

Auf dem Mobeye MS100BK können fünf Privatrufnummern programmiert werden. Der Mobeye MS100BK wird im Fall einer Alarmmeldung zuerst eine SMS-Nachricht an beide Nummern verschicken und diese anschließend anrufen. Es ist möglich, den Anruf zu bestätigen, danach die anderen Alarmnummern nicht aufgerufen werden.

Die erste Rufnummer ist erforderlich, die anderen sind optional und brauchen nicht gespeichert zu werden.

6.4 SMS EIN/AUS

Standardmäßig alarmiert der Mobeye MS100BK per SMS gefolgt von einem Telefonanruf. Durch Abschaltung der SMS, wird das Gerät nur anrufen nach einem Alarm.

6.5 CALL EIN/AUS

Standardmäßig alarmiert der MS100BK per SMS gefolgt von einem Telefonanruf. Es ist aber auch möglich, den Anruf zu deaktivieren (OFF), so dass nur eine SMS-Nachricht gesendet wird nach einem Alarm. Es ist nicht möglich, sowohl das SMS und den Anruf zu deaktivieren.

6.6 INTERVALL-TESTMELDUNGEN

Der Mobeye MS100BK kann Testmeldungen verschicken. Anhand dieser Testmeldungen wissen Sie, dass Ihr Mobeye MS100BK ordnungsgemäß funktioniert. Durch Einstellung der Anzahl der Tage zwischen den Meldungen können Sie das Intervall zwischen den Meldungen bestimmen. Dieses ist variierbar zwischen 0 (keine Testmeldung) und 30 (ein Mal in dreißig Tagen). Wenn Sie wöchentlich eine Testmeldung erhalten möchten, stellen Sie „7“ ein. Hinweis wenn MS100BK batteriegespeist ist: Je größer das Intervall zwischen den Testmeldungen, desto länger die Lebensdauer der Batterien. Die Testmeldung funktioniert nur, wenn der Melder eingeschaltet ist.

6.7 EINSTELLEN AKTUELLE ZEIT UND DATUM

Wenn es gewünscht ist, das System automatisch einzuschalten, muss die interne Uhrzeit richtig sein. Einige Telecom Anbieter bieten diese im Netz, die von den Mobeye MS100BK synchronisiert wird nach Einsetzung der Batterien und Senden von Testnachrichten. Es ist möglich, die Zeit und das Datum manuell einzustellen. Um Zeit und Datum zu sehen, senden Sie eine Liste der Einstellungen nach dem ersten programmierten Telefonnummer (CODE MENU 10 OK).

6.8 AUTOMATISCHE EIN- UND AUSSCHALTZEIT

Der Mobeye MS100BK kann automatisch ein- und ausgeschaltet werden basierend auf einem täglichen Zeitplan. Die erste Telefonnummer muss eingestellt sein, bevor diese Zeiten eingestellt werden können.

6.9 ERKENNUNGSTEXT

Sie haben die Möglichkeit einen wiedererkennbaren Text (NAME) zu programmieren, der in den SMS-Nachrichten mitgeschickt wird. Die Alarmmeldungen sind eine Kombination von der Namen und dem Alarmtext. Der Erkennungstext kann aus höchstens 20 Zeichen bestehen. Standardmäßig ist der Text 'Mobeye'.

Der Erkennungstext kann nicht über die Tastatur geändert werden, nur per SMS.

6.10 ALARMTEXT

Für die Alarmmeldungen können eigene Texte programmiert werden. Ein benutzerdefinierter Alarmtext kann bis zu 20 Zeichen lang sein.

Standardmäßig sind die folgenden Texte eingestellt:

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Stromausfall | TEXT2: power failure |
| Stromwiederherstellung | TEXT3: power restored |
| Aktivierter Eingang 1 | TEXT4: alarm 1 |
| Aktivierter Eingang 2 | TEXT5: alarm 2 |
| Wiederherstellung Eingang 1 | TEXT6: Input 1 restored |
| Wiederherstellung Eingang 2 | TEXT7: Input 2 restored |

Die Alarmtexte können nicht über die Tastatur geändert werden, nur per SMS.

6.11 EINGANGSTYPE

Der Eingangstyp definiert den Charakter der Eingang IN1 und IN2.

Dies kann Schließler (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist, wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang zur NC gesetzt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird. Standardmäßig ist dieser Eingang als NO eingestellt.

6.12 EINGANGSVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Sensor für den eingestellten Zeitraum aktiviert ist. Wenn der Eingang zurückkehrt zum Nicht-Alarmzustand innerhalb der Verzögerungszeit, wird kein Alarm gesendet. Die Verzögerungszeit kann zwischen 0 und 999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Sekunde eingestellt.

6.13 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" definiert die Zeit, in der die Eingänge I1 und I2 inaktiv nach einem Trigger werden. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurück gegangen ist. Wenn die Zeit um z. B. eingestellt auf 30 Minuten, dann bleibt der Eingang für die nächsten 30 Minuten inaktiv nach einer Auslösung. Wenn nach 30 Minuten der Eingang immer noch (oder wieder) in einen Alarmzustand ist/kommt, wird die Alarmmeldung erneut gesendet.

Standardmäßig ist dieser Wert auf 5 eingestellt für alle Eingänge.

6.14 STROMAUSFALLVERZÖGERUNGSZEIT

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Spannungsausfallverzögerungszeit eingestellt werden, wenn externer Stromversorgung verbunden ist. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Minute eingestellt.

6.15 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt wird der SMS-Alarm nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden. Die "REPEAT"-Zeit kann zwischen 0 und 24 Stunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf "4" eingestellt.

6.16 ERMÄCHTIGEN UND FERNBEDIENUNG

Wenn an einer externen Stromversorgung angeschlossen, ist das GSM-Modul ständig aktiv, und kann es immer SMS-Kommandos empfangen. Dies ermöglicht sowohl die Programmierung und Fernbedienung. Fernbedienung Aktionen sind: einschalten, ausschalten und Schalten der Ausgänge. Als Vorbedingung für die Fernbedienung müssen "Fernbedienung Telefonnummer" ermächtigt werden. Maximal 10 Rufnummern können programmiert werden via Tastatur oder SMS-Kommando. Wenn es nicht klar ist, welche Speicherplätze zur Verfügung stehen, ist es möglich, eine neue Nummer hinzuzufügen via der SMS-Kommando 'ADDTTELA' (CODE ADDTELA:xxxx). Die Neue Nummer wird automatisch bei der Ersten leeren Position hinterlegt. Um eine Liste mit der ermächtigten Telefonnummern zu erhalten, lesen Sie sich bitte Absatz 9.3.

SMS-Kommando für Fernbedienung (kein Code ist notwendig, da die Telefonnummern auf vorher ermächtigt sind):

| | |
|-------------------------------|--------|
| Einschalten (scharfschalten): | ARM |
| Ausschalten (entschärfen): | DISARM |
| Einschalten Ausgang 1: | O1ON |
| Ausschalten Ausgang 1: | O1OFF |

6.17 UNERMÄCHTIGT SCHALTEN VON AUSGÄNGEN

Obwohl der Mobeye MS100BK entwickelt ist um die Ausgänge zu schalten nach dem Empfang einer SMS (oder Anruf) von einem autorisierten (ermächtigten) Telefonnummer, gibt es auch eine Option, sie nach dem Empfang jeder eingehenden Anruf/SMS zu schalten, ohne Berechtigungen. Um die Notwendigkeit einer autorisierten Nummer zu deaktivieren, kann die Option "Zulassung" auf OFF gestellt werden. Die Standardeinstellung ist ON.

6.18 SCHALTZEIT DER AUSGÄNGE: SCHALTEN ODER PULSZEIT

Wenn ein Ausgang benutzt wird, dann ist die Schaltzeit einstellbar zwischen 1 und 9999 Sekunden (3600 Sekunden ist eine Stunde). Die Schaltzeit gibt an wie lange der Ausgang eingeschaltet bleibt. Wenn diese auf 0 Sekunden eingestellt ist, dann wird der Ausgang nicht von selbst zurückgeschaltet; eine autorisierte Nummer kann es zurück schalten via SMS-Kommando O1OFF oder O2OFF. Standardmäßig ist die Schaltzeit 10.

6.19 ANFANGSZUSTAND DER AUSGÄNGE

In der Standardeinstellung sind die Ausgänge "gebrochen" (NO, Schließer), und schließen Sie sich nach zum Beispiel dem Kommando "O1ON". Dieser Ausgangszustand kann auch eingestellt werden auf "geschlossen" (NC, Öffner).

6.20 ZURÜCKSETZEN DER WERKSEINSTELLUNGEN

Um den GSM-Melder vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

Über die Tastatur

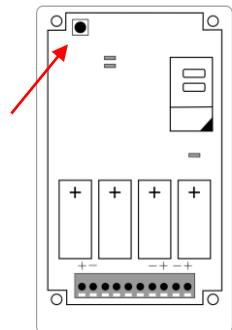
Es ist möglich, alle Eingaben auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Werkseinstellung ist "1111".
- Drücken Sie auf "Menü".
- Geben Sie "99" ein.
- Drücken Sie auf "OK".

Über die Reset-Taste

- Netzstecker ziehen und/oder Batterie entnehmen
- Wieder anschließen der Stromquelle (oder der Batterie) und halten Sie gleichzeitig die Reset-Taste für ca. 15 Sekunden gedrückt bis eine erste kurze Melodie und danach 3 kurze Pieptöne zu hören sind
- Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt

Nach einem erfolgreichen Reset hören Sie einen Bestätigungston und blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Installationscode steht wieder auf die Werkseinstellung "1111".



7. AKTIONSREGELN

Die Alarmmeldung und das Verhalten der Ausgänge des Mobeye MS100BK werden durch Aktions-Reaktions-Muster programmiert. Diese sogenannten Aktionsregeln sind vorprogrammiert, je nach den Bedürfnissen vieler Anwendungen. Es ist jedoch möglich, diese Aktionsregeln zu ändern (nur für fortgeschrittene Anwender!).



Ein Trigger + dazugehöriger Aktionen wird "Aktionsregel" genannt. Für jeden Trigger können maximal 3 Aktionen eingegeben werden. Insgesamt können 15 Aktionsregeln einprogrammiert werden.

7.1 VORPROGRAMMIERTE AKTIONSREGELN

In den Werkseinstellungen sind folgende Aktionsregeln vorprogrammiert

| Aktionregel Nummer | Trigger | Reaktion |
|--------------------|--------------------------------|--------------------|
| 1 | Empfangen SMS | Schalten Ausgänge |
| 2 | Stromausfall | Senden SMS + Anruf |
| 3 | Stromausfall Wiederherstellung | Senden SMS |
| 4 | Aktivierter Eingang 1 | Senden SMS + Anruf |
| 5 | Aktivierter Eingang 2 | Senden SMS + Anruf |
| 6 | Wiederherstellung Eingang 1 | Senden SMS |
| 7 | Wiederherstellung Eingang 2 | Senden SMS |

Die SMS-Texte werden gespeichert mit einer Textnummer in Bezug auf die Nummer der Aktionsregel (z.B. TEXT2 oder TEXT3). Texte für neue Aktionregeln werden gespeichert und können danach auch geändert werden (z.B. TEXT8). Bitte siehe 6.10.

7.2 TRIGGERS UND REAKTIONEN

TRIGGERS

Zur Definition eigener Aktionsregeln, können Sie Trigger verwenden und kombinieren mit Reaktionen. Als Trigger können folgende Ereignisse verwendet werden:

| Trigger | Kommando |
|--------------------------------|------------|
| Aktivierter Eingang 1 | IN1 |
| Aktivierter Eingang 2 | IN2 |
| Wiederherstellung Eingang 1 | IN1RESET |
| Wiederherstellung Eingang 2 | IN2RESET |
| Stromausfall | POWERFAIL |
| Stromausfall Wiederherstellung | POWERRESET |
| Eingehender Anruf | CALL |
| Zeit | TIME:HHMM |

REAKTION

Jeder Trigger kann maximal 3 Reaktionen aus der folgenden Liste initiieren:

| Reaktion | Kommando | Bemerkung |
|--------------------|--------------------|---|
| Schalten Ausgang 1 | O1ON, O1OFF, O1TGL | Toggle bedeutet dass der Ausgang jedes Mal wenn die Aktion ausgeführt wird schaltet, unabhängig des aktuellen Status. |
| Schalten Ausgang 2 | O2ON, O2OFF, O2TGL | |
| Senden SMS | SEND:text | Eine Alarm-SMS enthält den Identifikationstext und den Text (max. 20 Zeichen), wie hier definiert. Der Text wird als TEXTy gespeichert, wobei y steht für die Aktionsregelnummer. |
| Anrufen | CALL | Das Gerät ruft die eingestellten Alarmnummern. Der Empfänger wird ein 2-Tonsignal hören und kann bestätigen durch Drücken von '1'. |

7.3 PROGRAMMIERUNG DER AKTIONSREGELN

Für die Programmierung einer Aktionsregel kann eine SMS an den GSM-Melder gesendet werden. Das SMS-Kommando lautet wie folgt:

CODE TRIGGER:REAKTION1,REAKTION2,REAKTION3



Beispiel: Schalten Ausgang 2, anrufen und SMS senden mit Text 'Pumpenausfall' nach einem aktivierten Eingang 2:

1111 IN2:O2ON,CALL,SEND:Pumpenausfall



Beispiel: Schalten Ausgang 1 nach einem aktivierten Eingang 1:

1111 IN1:O1ON

- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Zur Bestätigung wird das Mobeye Gerät ein kurzes Zweitonsignal abgeben. Im Falle eines fehlerhaften Kommandos ertönt ein Piepton.

7.4 ZEITBASIERTE AKTIONSREGELN

Eine Aktionsregel kann täglich zur programmierten Zeit ausgeführt werden. Die Zeit ist der Trigger (Auslöser). Zum Programmieren einer zeitbasierten Aktion, umfassen Sie die Zeit in der Aktionsregel in folgender Weise.

CODE TIME:hhmm:REAKTION



Beispiel:

1111 TIME:1115:O1ON

7.5 LISTE PROGRAMMIERTER AKTIONSREGELN

Die programmierten Aktionen können als Aktionsregelliste (ARL) abgerufen werden indem Sie folgende SMS an den GSM-Melder (im Programm-Modus) senden:

Abfragen programmierter Aktionsregeln:

CODE ARLREPORT?



Beispiel:

1111 ARLREPORT?

7.6 LÖSCHEN PROGRAMMIERTER AKTIONSREGELN

Eine Aktionsregel kann durch eine SMS mit dem Kommando unten inkl. Indexnummer gelöscht werden (GSM-Modul im Programm-Modus). Die Index-Nummer ist die Folgenummer der Aktionsregel und ist in dem Bericht ARLREPORT? wiedergegeben.

CODE DELARL:Indexnummer



Beispiel:

1111 DELARL:1

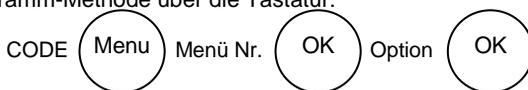
Hinweis: Eine einmal einprogrammierte Regel behält seine Index-Nummer, selbst wenn eine Regel mit einer vorherigen Nummer gelöscht wird. Dieses wird zu einem "Loch" in der Indexliste führen. Wenn eine neue Aktionsregel hinzugefügt wird, dann wird diese auf die erste freie Position gesetzt.

8. VOLLSTÄNDIGE LISTE DER EINSTELLUNGEN

| Menü-Nr. | | Menu/ Kommando | Optionen | Werks- einstellung |
|-------------------------------|----------|-------------------|-----------------------------------|-----------------------|
| Installationscode | Tastatur | 00 | 4-stelliger Code | 1111 |
| | SMS | INSTCODE: | | |
| Intervall- Testmeldungen | Tastatur | 05 | 0, 1, 2, 3, ... oder 30 (Tage) | 0 |
| | SMS | TEST: | | |
| SMS ein/aus | Tastatur | 12 | 0 (aus), 1 (ein) | 1 (ON) |
| | SMS | SMSALARM: | | |
| CALL ein/aus | Tastatur | 13 | 0 (aus), 1 (ein) | 1 (ON) |
| | SMS | CALLALARM: | | |
| Benutzercode | Tastatur | 50 | 4-stelliger Code | 8888 |
| | SMS | USERCODE: | | |
| Aktuelle Zeit | Tastatur | 60 | HHMM | |
| | SMS | SETTIME: | | |
| Aktuelle Datum | Tastatur | 61 | JJJMMTT | |
| | SMS | SETDATE: | | |
| Automatische Einschaltzeit | Tastatur | 62 | HHMM | |
| | SMS | TIMEARM: | | |
| Automatische Ausschaltzeit | Tastatur | 63 | HHMM | |
| | SMS | TIMEDISARM: | | |
| Eingangstyp Eingang 1 | Tastatur | 71 | 0 (aus), 1 (NO), 2 (NC) | 1 (NO) |
| | SMS | TYPEIN1: | | |
| Eingangstyp Eingang 2 | Tastatur | 72 | 0 (off), 1 (NO), 2 (NC) | 1 (NO) |
| | SMS | TYPEIN2: | | |
| Inaktive Zeit Eingang 1 | Tastatur | 73 | 0..999 (Min.) | 5 |
| | SMS | INACTIVEINP1: | | |
| Inaktive Zeit Eingang 2 | Tastatur | 74 | 0..999 (Min.) | 5 |
| | SMS | INACTIVEINP2: | | |
| Verzögerung Eingang 1 | Tastatur | 75 | 0..999 (Sek.) | 1 |
| | SMS | DELAY1: | | |
| Verzögerung Eingang 2 | Tastatur | 76 | 0..999 (Sek.) | 1 |
| | SMS | DELAY2: | | |
| Stromausfallverzögerung | Tastatur | 77 | 00..60 (Min.) | 1 |
| | SMS | DELAYPOW: | | |
| Schaltzeit für Ausgang 1 | Tastatur | 81 | 1..9999 (Sek.) | 10 |
| | SMS | TO1: | | |
| Schaltzeit für Ausgang 2 | Tastatur | 82 | 1..9999 (Sek.) | 10 |
| | SMS | TO2: | | |
| Anfangszustand O1 | SMS | INITSTATEO1: | OFF, ON | OFF |
| Anfangszustand O2 | SMS | INITSTATEO2: | OFF, ON | OFF |
| Alarmwiederholung | Tastatur | 84 | 0..99 (Stunde) | 4 |
| | SMS | REPEAT: | | |
| TEL1 | Tastatur | 101 | Telefonnummer | |
| | SMS | TEL1: | | |
| TEL2 | Tastatur | 102 | Telefonnummer | |
| | SMS | TEL2: | | |
| TEL3 | Tastatur | 103 | Telefonnummer | |
| | SMS | TEL3: | | |
| TEL4 | Tastatur | 104 | Telefonnummer | |
| | SMS | TEL4: | | |

| Menü-Nr. | | Menu/ Kommando | Optionen | Werks- einstellung |
|---|----------|----------------------------------|---------------|-----------------------|
| TEL5 | Tastatur | 105 | Telefonnummer | |
| | SMS | TEL5: | | |
| Entfernen Telefonnummer | Tastatur | 101...105 | 0 | |
| | SMS | DEL1...DEL5 | | |
| Autorisieren Telefonnummer | Tastatur | 201...210 | Telefonnummer | |
| | SMS | TELA1: ...TELA10: of ADDTELA: | | |
| Entfernen autorisierte Telefonnummer | Tastatur | 201...210 | 0 | |
| | SMS | DELA:1..DELA:10 | | |
| Autorisierter Fernbedienung | Tastatur | 90 | ON, OFF | ON |
| | SMS | AUTH: | | |
| Identifikationstext | Tastatur | - | 20 Zeichen | Mobeye |
| | SMS | NAME: | | |
| Alarmtext Stromausfall | Tastatur | - | 20 Zeichen | Power failure |
| | SMS | TEXT2: | | |
| Text Stromwiederher- stellung | Tastatur | - | 20 Zeichen | Power restored |
| | SMS | TEXT3: | | |
| Alarmtext Eingang 1 | Tastatur | - | 20 Zeichen | Alarm 1 |
| | SMS | TEXT4: | | |
| Alarmtext Eingang 2 | Tastatur | - | 20 Zeichen | Alarm 2 |
| | SMS | TEXT5: | | |
| Text Wiederher- stellung Eingang 1 | Tastatur | - | 20 Zeichen | Input 1 restored 2 |
| | SMS | TEXT6: | | |
| Text Wiederher- stellung Eingang 2 | Tastatur | - | 20 Zeichen | Input 2 restored |
| | SMS | TEXT7: | | |

Programm-Methode über die Tastatur:



Programm-Methode über SMS::

CODE KOMMANDO:OPTION

Oder mehrere Kommandos gleichzeitig:

CODE KOMMANDO:OPTION# KOMMANDO:OPTION# KOMMANDO:OPTION

Das Menü verlassen

Um das Menü vorzeitig zu verlassen, drücken Sie zweimal auf "OK".

9. STATUSBERICHTEN UND LISTEN

Die programmierten Einstellungen und der Status des Mobeye MS100BK können über die Tastatur und per SMS abgefragt werden (für SMS: stellen Sie sich sicher dass das System im Programm-Modus ist).

9.1 STATUSABFRAGE

Der Status kann via 'CODE Menu 501 OK' oder durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE STATUS? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit dem aktuellen Status des Gerätes.

9.2 EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die allgemeinen Einstellungen können via 'CODE Menu 10 OK' oder durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE SET? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit den elementaren Einstellungen

9.3 AUTORISIERUNGSLIST / ERMÄCHTIGUNGEN

Die programmierten autorisierten Telefonnummern können via 'CODE Menu 200 OK' oder durch folgenden SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE ANL? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit den autorisierten Telefonnummern.

9.4 PRÜFUNG DER GSM-REICHWEITE

Vor der Inbetriebnahme des MS100EK ist es sinnvoll, die GSM-Reichweite bzw. den GSM-Empfang vor Ort zu überprüfen. Dies kann durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

NETWORK? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit der Stärke aller vorhandenen GSM. Dies kann einige Minuten dauern.

Dies kann auch über die Tastatur abgefragt werden via "CODE Menu 512 OK".

Der Mobeye MS100BK misst die Stärke aller vorhandenen GSM-Netzwerke. Daneben prüft das Gerät, ob das GSM-Netzwerk der verwendeten SIM-Karte vor Ort ausreichend stark ist. Sobald eine GSM-Verbindung zustande kommt, leuchtet das Lämpchen grün auf.

| LED | Bezeichnung |
|--------------------|--|
| Lampe dauernd grün | Sehr guter Empfang |
| Lampe blinkt grün | Guter Empfang |
| Lampe rot | Schlechter Empfang |
| Lampe blinkt rot | Suchen, keine gültige SIM-Karte oder SIM-Karte mit PIN-Schutz, oder kein Empfang |

Gleichzeitig erhalten Sie eine Übersicht aller gefundenen GSM-Netzwerke als SMS-Nachricht an die erste Rufnummer. Dabei wird auch die Stärke des Signals angezeigt.

Warnhinweis:

Bei einem schlechten Empfang können Sie den Mobeye MS100BK zwar verwenden, es besteht jedoch das Risiko, dass die Meldungen manchmal nicht oder unter Verzögerung verschickt werden können. Ohne Empfang kann es hilfreich sein, eine andere SIM-Karte von einem Mobilfunkanbieter mit einem starken Netz zu wählen.

10. BEHEBUNG VON STÖRUNGE UND DATEN

Probleme

| Störung | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|--|---|
| 1. Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden. Sie hören einen Fehlerton, das rote Lämpchen leuchtet kurz auf. | Es wurde keine gültige Rufnummer eingegeben. | Geben Sie eine gültige Rufnummer ein. |
| 2. Beim Einschalten blinkt das Lämpchen rot. | Es wurde keine gültige SIM-Karte eingelegt oder der PIN-Schutz der SIM-Karte wurde nicht aufgehoben. | Überprüfen Sie die SIM-Karte. |
| 3. Sie können keine Einstellungen ändern. Nach der Eingabe Ihres Codes, gefolgt von der Menütaste, hören Sie einen Fehlerton und leuchtet das Lämpchen rot auf. | Der Mobeye MS100BK ist aktiviert. | Schalten Sie den Mobeye MS100BK aus. |
| 4. Das Lämpchen leuchtet dauerhaft rot. | Sie haben drei Mal einen falschen Code eingegeben. | Warten Sie 10 Minuten und geben Sie den richtigen Code ein. |
| 5. Kein GSM-Empfang im GSM-Test | Das Netzwerk des SIM-Karten-Anbieters ist nicht verfügbar. | Wählen Sie einen stärkeren Netzwerkanbieter (angegeben in der SMS). |
| 6. Die Alarmmeldung erfolgt langsam. | Das GSM-Netzwerk vor Ort ist schwach (führen Sie den GSM-Reichweiten-Test aus und/oder testen Sie den Empfang an einem anderen Platz). | Ersetzen Sie die SIM-Karte durch die SIM-Karte eines stärkeren Mobilfunkanbieters. |
| 7. Die GSM-Status LED blinkt einmal pro Sekunde. | Das Module sucht GSM-Netzwerk. | Warten Sie bis das GSM-Netzwerk gefunden ist und die LED einmal pro 3 Sekunden blinkt. Wenn es sich nicht ändert, sehe 6. |
| Für weitere Fragen verweisen wir auf unsere Internetseite www.mobeye.eu | | |

Technischen Daten

- Quad Band EGSM 900/1800 - 850/1900 MHz
- Entspricht RED 2014/53/EU, 73/23/EEC, IEC/EN 50130
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Gewicht: ca. 250 Gramm
- Abmessungen: 161 x 90 x 35 mm (LxWxH)
- Stromverbrauch: <50 mA, kurzzeitig bis max. 2 A (Spitze)



Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the product

Mobeye XM2 telemetry module

And the derived products

MS100, MS200, MS300, Call-Key

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 73/23/EEC (low voltage directive)

Directive IEC/EN 50130 Electromagnetic compatibility

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:

EN 60950-1: 2006 + A11 : 2009 + A1: 2010 + A12: 2011 + A2: 2013

EN 62311 :2008

EN 301 489-1 V2.1.1, Draft EN 301 489-52 V1.1.0

EN 301 511 V12.5.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Name: J.P.K. van de Vijver,
Position: General Manager
Signature:

Date: 12 July 2017

Support

Bei technischen Problemen und Fragen zum Mobeye MS100BK wenden Sie sich bitte an info@mobeye.eu.

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye.
Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© **Copyright 2018 by Mobeye, version MS100BKDE180401**

